



Protokoll der Stadtteilkonferenz Ergste 6. November 2025

Die Stadtteilkonferenz Ergste fand in der Ergster Mitte, Kirchstraße 11 statt. Etwa 130 Besuchende informierten sich über den Neubau des Lehrschwimmbeckens, den Neubau der Feuerwache, über das geplante Neubaugebiet Musikantenviertel, zu den Themen Kinder, Jugend und Familie und brachten eigene Anliegen und Anregungen ein.

Nach einer kurzen Einführung durch den Bürgermeister begann der Austausch an Thementischen.

Inhalt

Thementisch: Lehrschwimmbecken	2
Thementisch: Neubau Feuerwache.....	4
Thementisch: Neubau Musikantenviertel	5
Thementisch: Kinder, Jugend, Familie und Senior*innen	8
Offener Thementisch: Allgemeine Anliegen und Anregungen der Bürger*innen	11
Kontaktdatenliste der Ansprechpersonen:	14
Dokumentation der Moderationswände.....	16
Thementisch: Lehrschwimmbecken	16
Thementisch: Neubau Feuerwache	17
Neubaugebiet Musikantenviertel.....	18
Thementisch: Kinder, Jugend, Familie und Senior*innen	19
Offener Thementisch: Allgemeine Anliegen und Anregungen der Bürger*innen.....	21

Weiterführende Informationen zu städtischen Vorhaben finden Sie auf dem MitMachPortal hinter der Kachel „[Städtische Vorhaben](https://mitmachstadt.schwerte.de/)“ unter <https://mitmachstadt.schwerte.de/>.

Die Abkürzung **AW** steht für eine **Antwort** aus dem jeweiligen Verwaltungsbereich.

Thementisch: Lehrschwimmbecken

Experten: Dörthe Trocka (Gebäudemanagement)

Moderation: Katja Freudenberger (Planungsamt)

Zeitplan:

Laut Fördergeber ist der Neubau des Lehrschwimmbeckens bis Ende 2027 abzuwickeln
die Nachnutzung für das vorhandene Lehrschwimmbecken steht noch nicht fest!

Die nachfolgenden Hinweise und Anregungen werden weitergereicht und ggfs. berücksichtigt.
Zuständig für Planung und Umsetzung ist die Daseinsvorsorge GmbH & Co. KG, der neuen Inhouse Gesellschaft, einer 100-prozentigen Tochter der Stadt Schwerte.

Beteiligung:

- Bei dem Neubau des Lehrschwimmbeckens sind die Belange des aktuellen Jugendschutzkonzeptes zu berücksichtigen, z.B. die Anordnung der Umkleidekabinen und der Fenster (Sichtschutz).
- Im Vorfeld soll es dazu weitere Abstimmungen mit den Vereinen und den zukünftigen Nutzergruppen geben, damit alle Belange berücksichtigt werden, insbesondere im Hinblick auf das Raumkonzept.
- Auch eine Beteiligung der Kinder wird ausdrücklich angeregt.

Planung Lehrschwimmbecken:

- In Iserlohn ist kürzlich der Bau eines vergleichbaren Lehrschwimmbeckens begonnen worden. Es wurde vorgeschlagen, dass sich die Verwaltung an der Planung orientieren oder diese sogar übernehmen kann.
- Für das Lehrschwimmbecken sollte eine Dachbegrünung vorgesehen werden.
- Die Anforderungen der verschiedenen Nutzergruppen sind zu berücksichtigen.

Standort:

- Der neue Standort des Lehrschwimmbeckens am Grandweg wurde mehrfach diskutiert, da die Schüler*innen von der Grundschule dann einen weiteren Anfahrtsweg haben im Vergleich zu dem heutigen Standort.
- Es wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass die Sanierung des bestehenden Lehrschwimmbeckens im Bestand nicht mit den heutigen Standards der Barrierefreiheit umgesetzt werden kann.
- Es besteht weiterhin die Sorge, dass die Verkehrssituation im Hinblick auf Stellplätze und Busverkehr am Grandweg und in der Kirchstraße dafür nicht ausgelegt sind.
- Es wurde angeregt, den Freiraum im Bereich des neuen Standortes und die Gestaltung des Wolfplatzes klimagerecht zu planen und nezugestalten.
- Es wurde darauf hingewiesen, dass die vorhandenen Gehölze auf dem Grundstück bei dem Bau des Lehrschwimmbeckens zu berücksichtigen sind.

Verkehr:

- Die vorgesehene Anzahl der Stellplätze für das neue Lehrschwimmbeckens wird als zu gering eingeschätzt, denn in dem angrenzenden Wohngebiet sind heute schon zu wenig Parkplätze vorhanden. Diese Einwände sind mehrfach genannt worden.
- Die Verkehrssituation in dem Wohngebiet und im Bereich der Kirchstraße sollte großräumig geprüft und überplant werden, vor allem im Hinblick auf die zu erwartenden Besucherzahlen des Lehrschwimmbeckens und auch des Busverkehrs.
- Der öffentliche Busverkehr und der Schulbusverkehr (Bushaltestellen) sollte im Bereich der Kirchstraße überprüft werden, damit reibungslose An- und Abfahrten gewährleistet sind.
- Die Anwohner des angrenzenden Wohngebietes baten mehrfach darum, dass die Anzahl der Stellplätze für sie erhalten bleibt, insbesondere bei Veranstaltungen sind auch heute schon die Parkmöglichkeiten schnell erschöpft. Es wurde darauf hingewiesen, dass für die Parksituation das Ordnungsamt zuständig ist auch wenn das neue Lehrschwimmbecken in Betrieb genommen wird.
- Es wurde vorgeschlagen, wenn das Lehrschwimmbecken in Betrieb ist, den „Wolfsplatz“ als temporären Parkplatz zu nutzen. Dieses sollte geprüft werden.
- Außerdem wurde angeregt, im Hinblick auf den Neubau des Lehrschwimmbeckens das Rad- und Fußwegekonzept in Ergste neu zu planen und anzupassen, auch um den PKW-Verkehr einzuschränken.

Die nachfolgende Punkte werden im weiteren Planungsprozess berücksichtigt. Es gibt hierzu noch keine weiteren konkreten Pläne aber erste Antworten der Verwaltung:

- Was passiert mit dem alten Lehrschwimmbecken nach der Inbetriebnahme des neuen Lehrschwimmbeckens?
 - AW Gebäudemanagement: Laut Fördergeber muss es abgerissen werden. Im weiteren Verlauf der Planung soll dennoch geklärt werden ob nicht auch eine andere Nutzung zulässig ist.
- Welche Nachnutzungen sind für das ehemalige Lehrschwimmbecken und der angrenzenden Turnhalle vorstellbar?
 - AW Gebäudemanagement: Die Turnhalle soll saniert werden, Lehrschwimmbecken siehe oben.
- Kann der „Wolfsplatz“ als temporäre Parkplatzfläche für die Besucher*innen des Lehrschwimmbeckens genutzt werden?
 - AW Gebäudemanagement: Dies muss im Planungsprozess geprüft und abgestimmt werden
- Es wurde der Wunsch geäußert, das Konzept des Förderantrages einzusehen.
 - AW Fördermittelmanagement: Die Fördermittel sind beim Bund reserviert, der Förderantrag wird bis Mitte Januar erstellt. Bei Fragen zum Förderantrag steht Jan Sommer vom Fördermittelmanagement zur Verfügung: per Mail Jan.Sommer@stadt-schwerte.de oder telefonisch 104 - 610

Thementisch: Neubau Feuerwache

Experte: Jonas Lücke (Planungsamt)

Moderation: Beate Tervoort (Gebäudemanagement)

- Herr Lücke erörterte den Anwesenden den Stand der Bauleitplanung zum Neubau der Feuerwache in Ergste. Die Feuerwehr ist auf dem angrenzenden Feld südlich des JVA-Parkplatzes geplant. In seinen Ausführungen ging er auf den Regionalplan und das Urteil des Obergerichtes ein, welches die Zulässigkeit der Bauvorhaben im Außenbereich aufgehoben hatte. Hierdurch ergibt sich eine Verfahrensverzögerung. Durch die 3. Änderung des Landesentwicklungsplanes, aus dem sich der Regionalplan ableitet, kann die Realisierung des Bauvorhabens am geplanten Standort wieder in Aussicht gestellt werden. Die Änderung des Landesentwicklungsplanes wird aktuell bis zum Sommer 2026 erwartet. Es wird daher von einer Dauer des B-Planverfahrens bis Herbst/Winter 2026 ausgegangen. Zudem wird es noch eine weitere Prüfung möglicher Flächen im Siedlungsbereich geben müssen, um die Standortwahl im Außenbereich begründen zu können. Die frühzeitige Beteiligung wird bereits im Dezember 2025 und Januar 2026 erfolgen, damit das Planverfahren nach Rechtssicherheit durch den Landesentwicklungsplan zeitnah abgeschlossen werden kann. Bürgerinnen und Bürger können sich vrs. ab dem 08.12.2025 unter folgendem Link zum Planverfahren beteiligen: [Beteiligungs- und Veranstaltungsübersicht | Beteiligung NRW Stadt Schwerte](#).
- Der Entwurf des Bebauungsplans sieht Stellplätze und Pflanzmaßnahmen an den Rändern des Grundstückes vor. Ob noch weitere Ausgleichsflächen notwendig sind, wird der Planungsfortschritt zeigen. Eine Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung erfolgt im Umweltbericht nach Ende der frühzeitigen Beteiligung. Die Bebauung wird zweigeschossig möglich sein und ein Gründach erhalten. Zu Beginn der Planaufstellung wurde u.a. schon ein Verkehrsgutachten erstellt, welches die Ausfahrt auf die B236 berücksichtigt. Maßnahmen wie eine Dunkelampel werden mit der zuständigen Behörde Straßen.NRW abgestimmt werden, ebenso wie ein mögliches Tempolimit im Bereich der Feuerwache, da hier aktuell Tempo 70 erlaubt ist.
- Das endgültige Raumprogramm ist von der Feuerwehr noch in Bearbeitung und wird nach Aufstellung des Brandschutzbedarfsplans übergeben werden. Nach Vorlage des Raumprogramms wird das Amt für Gebäudemanagement einen Entwurf erstellen, so dass mit einer Fertigstellung im Verlauf des Jahr 2028 zu rechnen ist, wenn die Genehmigung des B-Planverfahrens im Herbst/Winter 2026 erfolgt ist.
- Im Zuge der Vorstellung ergaben sich durch die anwesenden Bürgerinnen und Bürger nachfolgende Punkte, die diskutiert wurden. Zum einen ging es um die fußläufige Erschließung für die Kinder- und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr. Hier wurde angefragt, ob eine Errichtung eines Fußweges an der Letmather Straße möglich wäre. Es wurden weitere Vorschläge durch die Bürgerinnen und Bürger eingebracht, wie die Zuzugung über die Gillstraße. Bezüglich des gewählten Standorts neben der JVA wurde

bemängelt, dass ein Teil der Feuerwehrleute in einem Einsatz die Letmather Straße kreuzen muss, was zu Schwierigkeiten in der Hauptverkehrszeit führen könnte. Es wurden alternative Standorte vorgeschlagen, wie an der Langestraße am RRB (RegenRückhaltBecken).

Anregungen aus den Gesprächen, die mitgenommen wurden

- Zuwegung für die Jugendfeuerwehr
- Ggf. zu kleines Grundstück, Grundstück größer 5000m²?
- Stellplätze ausreichend bemessen?
- Musterbaupläne für Gerätehäuser, Musterwachen in Hessen
- Modulbauweise prüfen wegen Baukosten und Bauzeit
- Maßnahmen zur Sicherer Ausfahrt auf die B236
- Fußweg über Parkplatz JVA für Kinder und Jugendliche
- Was passiert am alten Standort? Seniorenheim?
- Standort an Langestraße am RRB (RegenRückhalteBecken)
- Jugendschutzkonzept im Raumkonzept berücksichtigen
- Müllsammelplatz am alten Feuerwehr Standort

Thementisch: Neubau Musikantenviertel

Experten Corinna Breker (Planungsbüro)

Moderation Hannes Köpke (Engagement)

Fragen zu Baustellenverkehr Neubaugebiet

- Die Anwohnerinnen und Anwohner der Schubertstraße (Zufahrtstraße zum Baugebiet) baten um Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (lfd. Verkehr und Baufahrzeuge)
 - a) Zusatzschild zur Geschwindigkeitsbegrenzung. AW Ordnungsamt: Ergebnis eines Ortstermins: die in der Vergangenheit angeordneten zulässigen Höchstgeschwindigkeitszeichen sind nicht mehr an den entsprechenden Stellen, eine neue Beschilderung folgt.
 - b) Parkverbot AW Ordnungsamt: Bislang bestand kein Handlungsbedarf, Beschwerden waren bisher nicht bekannt.
 - c) zusätzliche Kontrolle des Ordnungsamtes wg. parkender Fahrzeuge Ecke Schubertstr. / Gillstr. AW Ordnungsamt: Der Auftrag wurde an den Außendienst erteilt.
- AW Ordnungsamt: Bereits jetzt besteht für das gesamte Musikantenviertel eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h; Es wird zunächst eine sog. V85- Messung durchgeführt, -nach Auswertung dieser Messung wird ggfls. ein Hinweis an Polizei und Kreis erfolgen, um entsprechende Kontrollen durchzuführen.
- AW Ordnungsamt: Kontrollen des ruhenden Verkehrs können und werden durch das städtische Ordnungsamt durchgeführt.

Fragen zu Parkplätzen im Neubaugebiet

- AW Planungsamt: Parkplätze für die Eigentümer*innen des Neubaugebietes sind auf den Grundstücken herzustellen. Besucherstellplätze werden im Straßenraum installiert, v. a. im Eingangsbereich des Gebiets.

Frage zu Fuß- und Radwegeverbindungen

- Es wurden fehlende Planungen für Fußgänger- und Radfahrwege diskutiert; Vorschlag war u. a. eine Brückenquerung über die Letmather Straße zu den Radwegen auf der anderen Straßenseite.
 - AW Planungsamt: Eine Brückenquerung ist nicht realistisch. Eine Fuß- / Radwegeverbindung über das Grundstück der JVA ist leider nicht möglich; hier gab es im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens mehrere Versuche und Anfragen hinsichtlich der Verkehrsführung (u. a. Baustellenverkehr).
 - AW Planungsamt: Die Verkehrsfläche im Neubaugebiet ist als Mischverkehrsfläche ausgewiesen.
 - AW Planungsamt: Die vorhandene Treppenanlage zw. Schubertstraße 17 und 19 dient bereits jetzt als fußläufige Verbindung zur Ruhrtalstraße, über eine Sanierung sollte nachgedacht werden.

Frage zu Begrünung Lärmschutzwall

- Die biologisch sinnvolle Begrünung des Schutzwalles wurde angesprochen; durch einen ortsansässigen Gartenbautechniker wird diesbezüglich Beratung / Hilfe angeboten
 - AW Planungsamt: Für die Begrünung des Lärmschutzwalls sind Festsetzungen im Bebauungsplan Nr. 199 „Am Musikantenviertel“ getroffen worden. Die Umsetzung der Maßnahmen liegt im Verantwortungsbereich der GWG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Schwerte GmbH – die Begrünungsmaßnahmen sollen in Kürze starten.

Frage zu Kreisverkehr im Kreuzungsbereich Ruhrtalstraße / Letmather Straße

- AW Planungsamt: Der Bau des geplanten Kreisverkehrs wird lt. Verwaltung von Straßen.NRW immer wieder hinausgezögert. Hierzu gibt es keinen neuen Sachstand.

Informationen zum Baufortschritt

- Alle 24 Grundstücke in dem Neubaugebiet Musikantenviertel sind zum aktuellen Zeitpunkt vermarktet.
- Für rd. die Hälfte der Grundstücke im Musikantenviertel liegen Baugenehmigungen vor.
- Der Baubeginn der meisten Grundstücke wird in Kürze erwartet.

Informationen zum Spielplatz im (Neubau-)Gebiet

- Im Neubaugebiet ist kein Spielplatz geplant.
- Auf dem ehemaligen kleinen Spielplatz am Schumannweg wurde der Gehölzbestand zurückgeschnitten, eine zeitnahe Reaktivierung ist allerdings zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht geplant.

- Im Stadtteil Ergste sollen bis 2028 die Spielplätze Am Derkmannsstück, Auf dem Hilf und Sürgstück erneuert bzw. umgestaltet werden.

Informationen zur Nahversorgung

- Bei der Nahversorgung (Supermärkte) gibt es derzeit leider nur begrenzte Parkplatzmöglichkeiten; eine verbesserte Einkaufssituation ist wünschenswert.
 - Aktuell sind keine weiteren oder die Verlagerung bestehender Nahversorgungsstandorte (Lebensmitteleinzelhandel) im Stadtteil Ergste geplant.
 - Das Einzelhandelskonzept der Stadt Schwerte attestiert für Ergste eine gute Versorgungssituation.
 - Zudem ist es nicht nur aus planungsrechtlicher Hinsicht schwierig, weitere / neue Standorte für Lebensmitteleinzelhandel zu gewinnen (Restriktionen, Eigentumsverhältnisse etc.).

Informationen zu Schulen / Kitas für neue Bewohnerschaft

- Es besteht die Sorge, dass durch den Zuzug vermehrt junger Familien, die Kapazitäten der in Ergste vorhandenen Schulen und Kitas an ihre Grenzen kommen.
 - Grundsätzlich ist dies ein Thema der Kita- und Schulbedarfsplanung. In die Berechnungen dazu werden neue und zukünftige Wohngebiete entsprechend einbezogen.

Informationen zu weiteren geplante Wohnbauflächen in Ergste

- Weitere Wohnbauflächen in Ergste sind derzeit nicht geplant.
- Grundsätzlich besteht immer die Möglichkeit, vorhandene Baulücken für eine Nachverdichtung zu nutzen.
- Der bisherige Standort der Feuerwehr könnte zukünftig potenziell für eine Mehrfamilienhaus nachgenutzt werden.

Thementisch: Kinder, Jugend, Familie und Senior*innen

Experten Stefan Jäger, Peter Blaschke, Aynur Yavuz

Moderation Nikta Saadati (Engagement)

Es wurden 3 Kernthemen diskutiert: Angebote für Senior*innen, Angebote und Alternative Plätze für Jugendliche, Ausbau und Sicherheit von Radwegen und Verkehrssicherheit

Angebote für Senior*innen

- Sehr häufig wurde gewünscht, dass es mehr Angebote (auch niederschwellige) für Senior*innen gibt, die ggf. Jung & Alt zusammenbringen. Die Antworten der Verwaltung sind mit AW gekennzeichnet.
 - AW städtisches Teilhabebüro prüft gemeinsam mit der städtischen Sozialraumplanerin und dem SG Eintracht Ergste, für 2026 ein Generationencafé in der Ergster Mitte stattfinden zu lassen. Das Angebot soll sich am Café in Geisecke orientieren: ein Ort, an dem Jung und Alt zusammenkommen können und an dem niedrigschwellige Begegnungs- und Beteiligungsmöglichkeiten entstehen. Dies wird allerdings nur umgesetzt werden können, sofern es die gegebenen Kapazitäten zulassen.

Angebote und Alternative Plätze für Jugendliche

- Idee: Auch wenn Spielplätze neu geplant werden, können diese um sog. Botcha (Bowl) Bahnen erweitert werden, um auch hier neue Angebote zu schaffen
 - AW Planungsamt: Eine Boule-Bahn kann auf einem Spielplatz grundsätzlich vorgesehen werden. Jedoch benötigt man dafür recht viel Fläche und diese ist häufig auf den Spielplätzen nicht vorhanden, bzw. ist der Platz für die Spielgeräte und Fallschutzflächen vorgesehen.
- Für Jugendliche, insbesondere für ältere (ab so ca. 12 Jahren) benötigt es mehr Alternativen, mehr Plätze zum Verweilen, damit sie nicht auf Supermarktparkplätze ausweichen
 - AW Planungsamt: Im nächsten Jahr ist dafür kein Bereich in Ergste vorgesehen. In Ergste werden in den nächsten zwei Jahren drei Spielplätze neu gestaltet. Auf den meisten Spielplätzen, mindestens auf den Stadtteilspielplätzen werden immer auch Angebote geschaffen für ältere Kinder/Jugendliche, z.B. mit Tischtennisplatte, Teqball-Platte, Trampolin oder Basketball.
- Insbesondere in einigen Straßen (im Bereich der Kirche) gibt es „unbequeme“ Jugendliche, die randalieren, die Ruhe stören und auch mit Böllern werfen. Der Einsatz von Streetworkern hier wäre sinnvoll.
 - AW Aufsuchende Jugendarbeit: Es wurden direkt vor Ort Telefonnummern mit dem Quartierback, der aufsuchenden Jugendarbeit, ausgetauscht, um die Situation entsprechend zu begleiten. Telefon: 02304-93 93-55, Mobil: 0179-8884543, E-Mail: quarterback@vsi-schwerte.de
- Beim Bau von neuen Spielplätzen ist der Wunsch da, auch barrierearme Geräte mitzuplanen.

- AW Planungsamt: Bei der Neuplanung der Spielplätze wird die Barrierefreiheit grundsätzlich berücksichtigt, indem zumindest ein Teil der Spielgeräte und Sitzgelegenheiten über befestigte Flächen, also barrierefrei erreicht werden können. Dies gilt auch für den Fallschutz, z.B. haben wir bei einem neugeplanten Spielplatz eine Spezialmatte in den Sand (Fallschutz) gelegt, damit das Spielgerät mit einem Rollstuhl angefahren werden kann. Ein Teil der Spielgeräte sind bei den neugeplanten Spielplätzen immer auch inklusiv nutzbar.
- Spielplätze (wie am Derkmannstück) sollten attraktiver gemacht werden, auch der Schumannweg soll am Besten einen Spielplatz erhalten
 - AW Planungsamt: Der Spielplatz „Am Derkmannstück“ wird gerade geplant und die Ausschreibung wird bis Ende des Jahres fertiggestellt. Mit einem Baubeginn ist im Frühjahr (April) 2026 zu rechnen. Für den Schumannweg gibt es zur Zeit keine Neuplanung, wir werden dies aber prüfen auch im Hinblick auf das benachbarte Wohnbaugebiet und ggf. eine Neugestaltung in unseren Planungen berücksichtigen.

Sicherheit von Radwegen / Ausbau Radinfrastruktur / Verkehr

- Häufig genannt und bestätigt von den anderen Teilnehmenden, dass der Verkehr für Radfahrende und Fußgehende sehr gefährlich sei. Der Wunsch nach sichereren Rad- & Fußwegen ist sehr groß und auch nach besser beleuchteten Straßen (Besonders gibt es bspw. auf der Hauptstraße gar keinen Fußweg); im Besten Fall trennt man Fahrbahn und Fuß-/Radweg; die Schulwege sind besonders im Winter für Radfahrende unsicher.
 - AW Planungsamt: Die Stadt verfolgt die Verbesserung des Rad- und Fußverkehrs, u.a. durch die Umsetzung der politisch beschlossenen Radverkehrs- und Fußwegeverkehrskonzepte. Für die bessere Erschließung von Ergste wurde eine Machbarkeitsstudie zur Radvorrangroute von Ergste über Villigst in die Innenstadt durchgeführt. Die Stadtverwaltung hat Straßen.NRW, als zuständige Straßenbauverwaltung für die B 236, daraufhin aufgefordert auf Grundlage dieser Ergebnisse die Planung und Umsetzung durchzuführen. Die Route verläuft parallel zur Bundesstraße. Grundsätzlich gibt es verschiedene bindende Faktoren, die Verbesserungen erschweren, wie z.B. zu geringe Querschnitte/unzureichende Flächenverfügbarkeiten. Im Siedlungsbereich sind an der B 236 durchgehend Fußwege vorhanden, im nördlichen Abschnitt ist der Rad-/Gehweg hinter der Fa. Theile die empfohlene Strecke.
- Fahrradständer rund um die Ergster Mitte sind gewünscht
 - AW Planungsamt: Die Errichtung von Radabstellanlagen an der Ergster Mitte ist in der Umsetzung, aktuell finden noch Abstimmungen mit der SG Eintracht Ergste statt.
- Bzgl. des neuen Lehrschwimmbeckens ist es sinnvoll, dass auch neue Fahrradwege geplant werden, um es zu ermöglichen, dass die Kinder sicher ankommen können.
 - AW Planungsamt: Auch hier gilt, dass die Stadt grundsätzlich den Ausbau des Radverkehrs verfolgt. So wird beispielsweise im Radverkehrskonzept empfohlen die Einrichtung einer Fahrradstraße auch in diesem Bereich zu prüfen. Dies wird mittelfristig angestrebt.

Verkehrssicherheit

- Dazu passend: Wenn die Gelbe Tonne morgens Am Zollposten / an der Schule abgeholt wird, gibt es wohl viele brenzlige Situationen, weil es auf die gleiche Zeit fällt wie die Elterntaxis bzw. generell zum Schulbeginn. Hier wurde eine Umplanung gewünscht.
 - AW Verwaltung: Zuständig ist die GWA des Kreises Unna. Auf Anfrage teilte der zuständige Mitarbeiter Herr Mahler mit, (Tel: 02306 9299627, Mail: martin.mahler@gwa-re.de), dass die Wertstoffbehälter im Mittagsbereich, so gegen 11.45 Uhr abgeholt würden, um nicht in die Zeit des Schulanfangs zu kommen. Sollte der Kindergarten oder die Schule andere Abholzeiten wünschen, die weniger Gefahrenpotential mit sich bringen, so kann Herr Mahler gerne kontaktiert werden.
- Allg. vermehren sich die Elterntaxis an dem Bürenbrucher Weg, welches den Verkehr zu den Stoßzeiten sehr behindert
 - AW Ordnungsamt: An der Grundschule am Derkmannsstück sind bereits Elternhaltestellen eingerichtet worden, am Bürenbrucher Weg ist keine Elternhaltestelle vorgesehen und auch nicht geplant. Der Außendienst nimmt regelmäßig Kontrollen wahr.
- Der Wunsch nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung (statt 70 eher 50) wurde erwähnt an der Ruhrbrücke.
 - AW Ordnungsamt: Dies ist aus Sicht der Ordnungsbehörde nicht notwendig, da der Fuß- und Radweg von der Straße baulich getrennt ist, dadurch werden Fuß- und Radfahrer gesichert geleitet. Es besteht nur auf einer Seite ein gemeinsamer Fuß- und Radweg, daher ist auch keine Querung nötig. Insgesamt wird 70 als angemessen betrachtet.

Biotoperhalt

- Es wurde ebenfalls genannt, dass das Biotop zw. Grürmannstr. und Mühlendamm erhalten bleiben soll.
 - AW Ordnungsamt: Auf Anfrage bei der zuständigen Behörde des Kreises Unna wurde erläutert, dass es eine Verpflichtung (sog. Feststellungsbeschluss) gibt, die genannten Fläche wiederherzustellen und in den ursprünglichen Zustand zurück zu versetzen. Die Fläche gilt auch als sog. Kompensationsfläche (Ausgleichsfläche) für den rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 103 „Das Sauerfeld“. Somit handelt es sich um eine gesetzlich geschützte Fläche nach § 39 (1) Punkt 3 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG). Wenn durch die Baumaßnahme der Gasleitung diese Fläche vorübergehend in Anspruch genommen wird, besteht hier die gesetzliche Verpflichtung die Fläche wieder so herzurichten, wie sie vorher war.

Offener Thementisch: Allgemeine Anliegen und Anregungen der Bürger*innen

Expertin Jenny Golombek (Ordnungsamt)
 Moderation Miriam Cichon (Bürgerdienste)

Nahversorgung

Große Sorge um Sicherung der Nahversorgung

- Positiv: gute Einkaufsmöglichkeiten Ergste Mitte, sollen gestärkt werden
- Wunsch nach neuem Standort für Edeka
- Situation Edeka kritisch, defekter Aufzug, anstehende Erneuerung der Kühlung, Investitionsstau
- Wunsch Versorgung noch durch weitere Lebensmittelgeschäfte aufstocken
 - AW Planungsamt: Nördlich des Himmelmannschen Feldes befindet sich der zentrale Versorgungsbereich (Nahversorgungszentrum) des Stadtteils Ergste, der die Versorgung des Stadtteils mit nahversorgungsrelevanten Sortimenten im Stadtteil übernimmt. Das Einzelhandelskonzept der Stadt Schwerte legt für den zentralen Versorgungsbereich Ergste die folgenden Entwicklungsziele und -empfehlungen fest:
 Ziel ist die Sicherung und Stärkung der Versorgungsfunktion des zentralen Versorgungsbereichs als Nahversorgungszentrum. Künftige Entwicklungen könnten mit Blick auf die Struktur des Zentrums durch Optimierungen im Bestand stattfinden. Die Prüfung entsprechender Möglichkeiten sind im Blick zu halten. Einzelhandelsentwicklungen im Stadtteil bzw. im Umfeld sind zentrenverträglich zu gestalten.
 Vor dem Hintergrund der Bestandssituation s. o. besteht kein Bedarf zur Öffnung zusätzlicher Standorte im Stadtteil.
- Wunsch nach Bebauung Himmelmannsches Feld zum Ausbau Nahversorgung
- Wunsch nach zentraler Parkmöglichkeit (Himmelmannsches Feld) s.o.
- Bedarf nach Seniorenheim, altengerechtes Wohnen, Sozialwohnungen Bebauung Himmelmannsches Feld s.o.
 - AW Planungsamt: Der Regionalplan stellt die Flächen des Himmelmannschen Feldes als Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche dar, für eine planerische Entwicklung ist allerdings die Ausweisung als Allgemeiner Siedlungsbereich notwendig. Darüber hinaus bestehen für die Fläche die Freiraumfunktionen Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung sowie Grundwasser- und Gewässerschutz.
 Eine Regionalplanänderung wäre daher erforderlich.
 Die Bebauung Himmelmannsches Feld wurde oft angesprochen, pro und contra Stimmen waren dabei gleichauf.

Hitzeschutz / Klimaanpassung

- Wunsch nach Hitzeschutzmaßnahmen Ergste Mitte
 - AW Planungsamt: Hitzeschutz wird als eins der Klimarisiken, neben Starkregen und Hochwasser, im Klimaanpassungskonzept beschrieben. Das neu entwickelte Klimaanpassungskonzept ist ein gesamtstädtisches, übergreifendes Konzept und die Auswahl einzelner Flächen von verortbaren Maßnahmen erfolgt dann in der Umsetzung. Dabei wird das gesamtstädtische Gebiet – also auch die Ortsteile – betrachtet, etwa bei der Verortung von Entsiegelungs-, Begrünungs- oder Verschattungsmaßnahmen. Weiterhin sind auch strategische und informative/motivierende Maßnahmen enthalten, welche sich nicht räumlich verorten lassen, aber natürlich auch in den Ortsteilen greifen sollen. Das Klimaanpassungskonzept soll mit der Ratssitzung im Februar 2026 politisch beschlossen und anschließend umgesetzt werden. Weiterhin bearbeitet das

Gesundheitsamt des Kreises derzeit speziell das Thema Hitze im Rahmen der Hitzeaktionsplanung und in diesem Rahmen sollen auch gemeinsame Projekte mit dem Kreis geplant und umgesetzt werden.

- Wunsch nach Fahrradabstellanlage Ergste Mitte
 - AW Planungsamt: Die Errichtung von Radabstellanlagen an der Ergster Mitte ist in der Umsetzung, aktuell finden noch Abstimmungen mit der SG Eintracht Ergste statt.

Treffpunkte / Geselligkeit

- Wunsch nach offenem Raum/ Treffpunkt, Begegnungsort für Nachbarschaftstreffen, Veranstaltungen, etc. in Ergste Mitte
 - AW Teilhabebüro Stadt Schwerte: Das städtische Teilhabebüro, prüft gemeinsam mit der städtischen Sozialraumplanerin und dem SG Eintracht Ergste, für 2026 ein Generationencafé in der Ergster Mitte stattfinden zu lassen. Das Angebot soll sich am Café in Geisecke orientieren: ein Ort, an dem Jung und Alt zusammenkommen können und an dem niedrigschwellige Begegnungs- und Beteiligungsmöglichkeiten entstehen. Dies wird allerdings nur umgesetzt werden können, sofern es die gegebenen Kapazitäten zulassen.

Verkehr / Straßen / Wege

- Wunsch nach mehr (früh morgens und abends) Busverbindung innerhalb von Ergste Bahnhof/Dorf
 - AW Planungsamt: Der Nahverkehrsplan 2024 des Kreises Unna, bei dem die Zuständigkeit für den ÖPNV liegt, wurde kürzlich beschlossen und die zugehörige Detailplanung befindet sich noch in der Umsetzung. Die daraus entstehenden Neuerungen bleiben noch abzuwarten. Es ist aber wahrscheinlich, dass sich die Bedienzeiten nicht wesentlich ändern. In den letzten Jahren sind die Kosten für den Betrieb der Linienbusverkehre extrem gestiegen, was die Bedienung der schwach ausgelasteten Randzeiten noch kostenintensiver macht. Die Möglichkeit einer Ausdehnung der Bedienung müsste nach abgeschlossener Detailplanung geprüft werden. Die Finanzierung müsste eigenständig durch die Stadt erfolgen und politisch beschlossen werden.
- Wunsch nach größeren Bussen oder mehr Bussen zu Stoßzeiten Schulbeginn und -ende
 - AW Planungsamt: Die Größe und Anzahl der Busse erfolgt grundsätzlich bedarfsorientiert. Gelenkbusse und zusätzliche Unterstützungsfahrten zu Stoßzeiten (meist in den Morgenstunden) sind vorhanden. Die Ausgestaltung unterliegt aber auch der praktischen Umsetzbarkeit (Integration in den Betriebsablauf), Verfügbarkeit von Personal und Kosten. Auch hier bleibt die neue Ausgestaltung durch die noch in der Umsetzung befindliche Detailplanung des Nahverkehrsplans 2024 abzuwarten.
- Allgemein bessere Koordination der Baustellen (viele Baustellen gleichzeitig)
 - AW Ordnungsamt: Im Rahmen der Möglichkeiten werden Baustellen nicht parallel genehmigt die Auswirkungen auf „die gleichen Straßen“ haben. Es kommt aber immer wieder zu Notmaßnahmen, die zwingend durchgeführt werden müssen, aufgrund von Wasser -Rohrbrüchen etc.
- Positiv: Lichtsignalanlage_Ampel (LSA) Letmather Str./Ruhrtalstraße sehr gut, Wunsch nach dauerhafter Einrichtung einer LSA.
 - AW Planungsamt: Es handelt sich um einen Knotenpunkt einer Bundes- und Landesstraße. Der Landesbetrieb Straßen.NRW plant derzeit die Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes am Knotenpunkt, der in einer Machbarkeitsuntersuchung besser als die LSA abgeschnitten hat. Der Bau soll im kommenden Jahr 2026 beginnen.

- Wunsch nach Sperrfläche Letmather Str. in Offerbachstr.
 - AW Ordnungsamt: Der Hintergrund des Antrages ist nicht ersichtlich, eine ordentl. Querung ist vorhanden
 - Enforcement Trailer (Geschwindigkeitsüberwachung) auf Höhe Offerbachstr. platzieren
 - AW Ordnungsamt: Es wird eine Messung (V85 Anfrage) erfolgen, nach deren Auswertung wird ggfls. die Polizei eine Geschwindigkeitskontrolle aufbauen. Die letzte V85 Messung im Nov. 24 hat gezeigt, dass die Grenzgeschwindigkeit für die ersten 85 % (V85) 41km/h beträgt.
 - Wunsch nach Querungshilfe Letmather Str./Auf der Heide
 - AW Ordnungsamt: Weiterleitung des Wunsches an Straßen.NRW ist erfolgt, eine Rückmeldung steht noch aus.
 - Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Letmather Str. auf 50 km/h, evtl. auch 30 km/h
 - AW Ordnungsamt: Die Letmather Str. ist eine Bundesstraße, die als Hauptumleitungsstrecke der Autobahn dient, seitens des Ordnungsamtes ist eine solche Reduzierung im klassifizierten Straßennetz nicht möglich. Nach Rücksprache mit der Kreispolizei wird hier ebenfalls kein Handlungsbedarf gesehen
 - Wunsch nach Fahrradinfrastruktur auf der Letmather Str. – Radweg entlang der Letmather Straße – Ruhrwiesen keine Alternative für schnelle Wegeverbindung
 - AW Planungsamt: Für die bessere Erschließung von Ergste entlang der Bundesstraße wurde eine Machbarkeitsstudie zur Radvorrangroute von Ergste über Villigst in die Innenstadt durchgeführt. Die Stadtverwaltung hat Straßen.NRW, als zuständige Straßenbauverwaltung für die B 236, daraufhin aufgefordert auf Grundlage dieser Ergebnisse die Planung und Umsetzung durchzuführen.
 - Lichtsignalanlage (LSA) Mühlendamm/Letmather Str. Umlaufzeiten zu kurz, prüfen
 - AW Planungsamt: Die Überprüfung wird veranlasst.
- Bürenbruch Reit-, Wander- und Fahrradwege benötigen mehr Pflege, Schotter zu grob, schlechte Wegbarkeit
- AW Planungsamt: Die verschiedenen Wege im Bereich Bürenbruch haben teilweise sehr unterschiedliche Zustände sowie Nutzungsarten und -häufigkeiten. Für weitere Prüfungen wäre eine konkrete Benennung der Wege notwendig.
 - Übergang Bürenbrucher Weg/ Hof Schulte Aufgang gefährlich, endet direkt auf der Straße
 - AW Ordnungsamt: Das Einfahren von den Höfen in den Bürenbrucher Weg ist mit einem Vorfahrt gewähren Schild versehen und der Bürenbrucher Weg, ist in dem genannten Bereich eine gut einsehbare Straße, da sie gerade verläuft. Eine Gefahr ist seitens des Ordnungsamtes nicht zu erkennen.
 - Wunsch nach Querungshilfe für Schulkinder Bürenbrucher Weg (aus Öko Siedlung)
 - AW Ordnungsamt: Hierzu gab es bereits in der Vergangenheit mehrere Anträge, diese wurden aufgrund der Örtlichkeit und zu geringer Querungszahlen abgelehnt. Ein Haltverbot wurde erweitert, um die Sichtverhältnisse für alle Verkehrsteilnehmer zu verbessern, seit 2022 misst der Kreis an der Örtlichkeit regelmäßig.
 - Fehlende Beleuchtung Bürenbrucher Weg Richtung Sportplatz
 - AW Planungsamt: Der Wunsch nach einer Beleuchtung ist verständlich aber leider ist es aus Kostengründen nicht möglich Außenbereiche, wie den Bürenbrucher Weg, entsprechend auszuleuchten. Für die Beleuchtung auf diesem Straßenabschnitt wären ca. 120.000€ einzuplanen.
 - Erweiterung Tempo 30 Bürenbrucher Weg/Cilli-Kranefeld-Str. (Kreisstraße)
 - AW Ordnungsamt: Im Rahmen der Schulwegeplanung wird dieser Weg mit geprüft, im Anschluss soll der Kreis bzgl. der Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h noch angehört werden.
 - Wunsch nach Verkehrsberuhigung am Derkmannsstück im Bereich der Schule, mobile

Pflanzkübel, Beschilderung Achtung Schule, farbliche Markierung Fahrbahn, Warnhinweise

- AW Ordnungsamt: Mobile Pflanzkübel werden als schwierig gesehen, da damit die Sicht auf die Schulkinder ggfls. behindert wird. Es sind bereits bauliche Einengungen an der Straße vorgenommen worden, die zu Verkehrsberuhigung dienen. Beschilderungen bzgl. Schule sind an der Schule ebenfalls vorhanden. Gleichzeitig werden regelmäßige Kontrollen durch unseren Außendienst und der Polizei zu Schulbeginn wahrgenommen.
- Vom Knotenpunkt Auf dem Hilf/Mühlendamm (verkehrsberuhigter Bereich) läuft man entlang des Lindenufers in Richtung Ruhrwiesen. Das Lindenufer liegt innerhalb der Zone-30, auf Grund des geringen Straßenquerschnitts ist dort kein Gehweg vorhanden.
 - AW Ordnungsamt: Aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens ist dort aus Verwaltungssicht kein separater Gehweg erforderlich.
- Auf dem Hilf ist Einbahnstraße, häufig Falschfahrer ab 18:00 Uhr
 - AW Ordnungsamt: Es wurde ein Auftrag an an Außendienst erteilt, im Rahmen der Möglichkeiten werden Kontrollen durchgeführt, es wurde auch ein Hinweis an die Polizei gegeben.
- Am Ehrenmal Gehweg zu kurz, parkende Fahrzeuge direkt zu Beginn des Gehweges erschweren die Nutzung des Gehweges – Frage nach Poller
 - AW Ordnungsamt: Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW hat am 17. Januar 2024 einen Erlass veröffentlicht, Poller massiv abzubauen. Ein Poller birgt eine potenzielle Gefahr-auch am Ehrenmal, da ein Fahrradfahrer ggfls. den Poller zu spät wahrnimmt -gerade weil es sich nicht um einen gerade verlaufenden Weg handelt. Daher kann einem Poller nicht zugestimmt werden. Es wurde aber ein Auftrag für den Außendienst bzgl. Kontrollen erteilt.
- Parkende Fahrzeuge Letmather Straße Höhe Friseur – Einfahrt blockiert
 - AW Ordnungsamt: Das Zuparken von Einfahrten muss grundsätzlich gemeldet werden, erst dann kann der Außendienst handeln- sonst werden ggfls. die Eigentümer der Einfahrt belangt. Aufgrund der expliziten Anfrage ist hier ein Überwachungsauftrag erteilt worden.
- Auf der Heide Tempo 30 Schild nicht sichtbar (Grünüberwuchs)
 - AW Baubetriebshof: Das Schild wird freigeschnitten.

Sonstiges

- Sicherheit im Unterdorf, radikale Jugendlichen gehen in großen Gruppen durchs Dorf, Vandalismus, rechtsradikale Parolen werden gerufen, homophobes Verhalten wird gezeigt.
 - Der auf der Stadtteilkonferenz anwesende „Quartierback“ Peter Blaschke, zuständig für die aufsuchende Jugendarbeit hat seine Telefonnummer hinterlassen (Telefon: 02304-93 93-55, Mobil: 0179-8884543, E-Mail: quarterback@vsi-schwerte.de) und wird mit seinem Team stärker im Ortsteil vertreten sein.

Kontaktdatenliste der Ansprechpersonen:

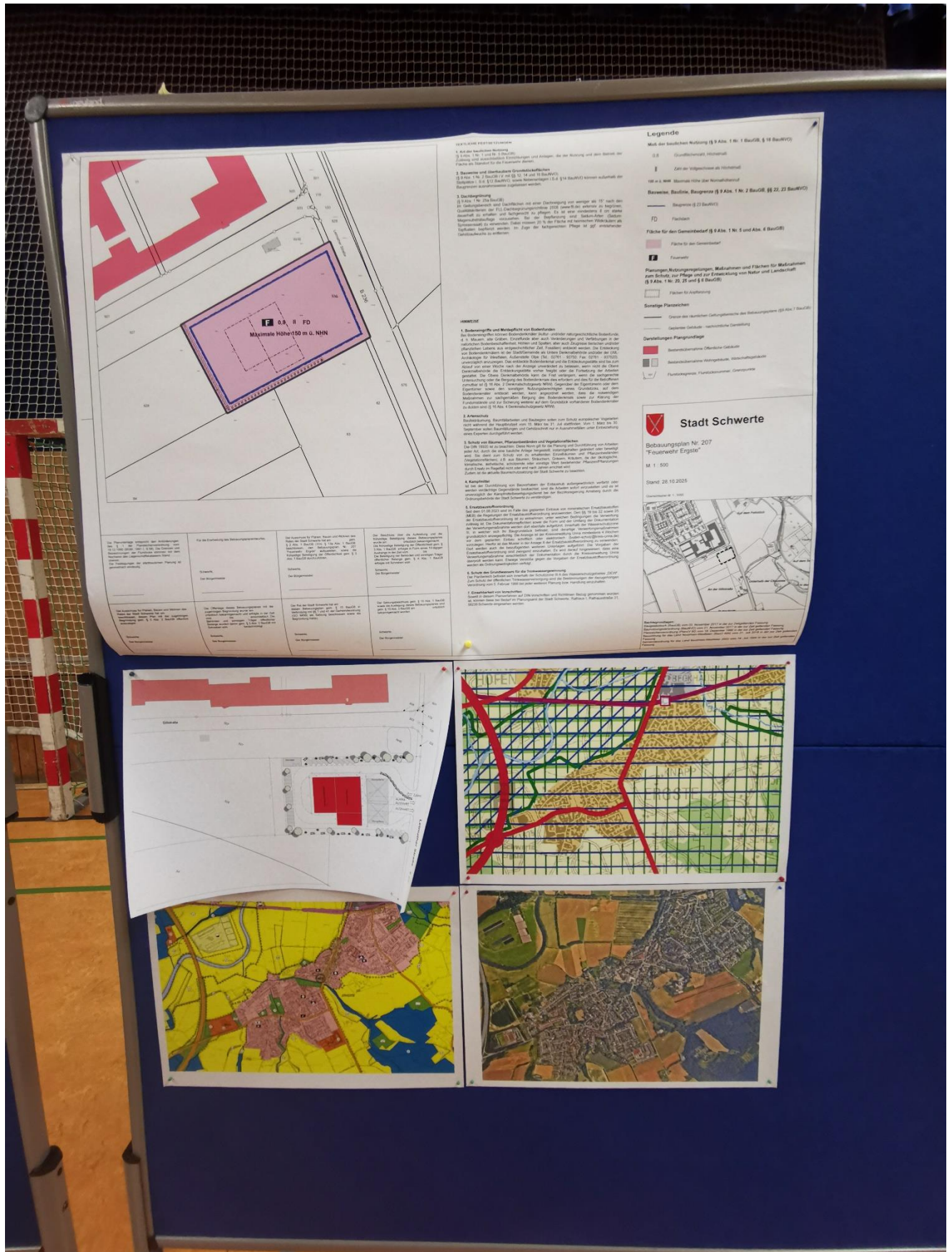
Name Funktion	Telefon E-Mail
Peter Blaschke Verein für Soziale Integrationshilfen Schwerte e.V.	0179-8884543 quarterback@vsi-schwerte.de

Miriam Cichon Stadt Schwerte, Bürgerservice	02304-104250 miriam.cichon@stadt-schwerte.de
Jenny Golombek Stadt Schwerte, Ordnungsamt	02304-104352 Jenny.Golombek@stadt-schwerte.de
Niklas Hardenacke Stadt Schwerte, Radverkehr und ÖPNV	02304-104621 Niklas.Hardenacke@stadt-schwerte.de
Stefan Jäger Stadt Schwerte, Familienbüro, Jugendamt	02304-104204 stefan.jaeger@stadt-schwerte.de
Jonas Lücke Stadt Schwerte, Planungsamt	02304-104639 Jonas.Laecke@stadt-schwerte.de
Jan Menges Stadt Schwerte, Leitung Planungsamt	02304-611 Jan.Menges@stadt-schwerte.de
Dörthe Trocka Stadt Schwerte, Gebäudemanagement	02304-104369 Doerthe.Trocka@stadt-schwerte.de
Aynur Yavuz Stadt Schwerte, Teilhabebüro, Sozialamt	02304-104-274 aynur.yavuz@stadt-schwerte.de
Jan Sommer Fördermittelmanagement	02304-104610 Jan.Sommer@stadt-schwerte.de

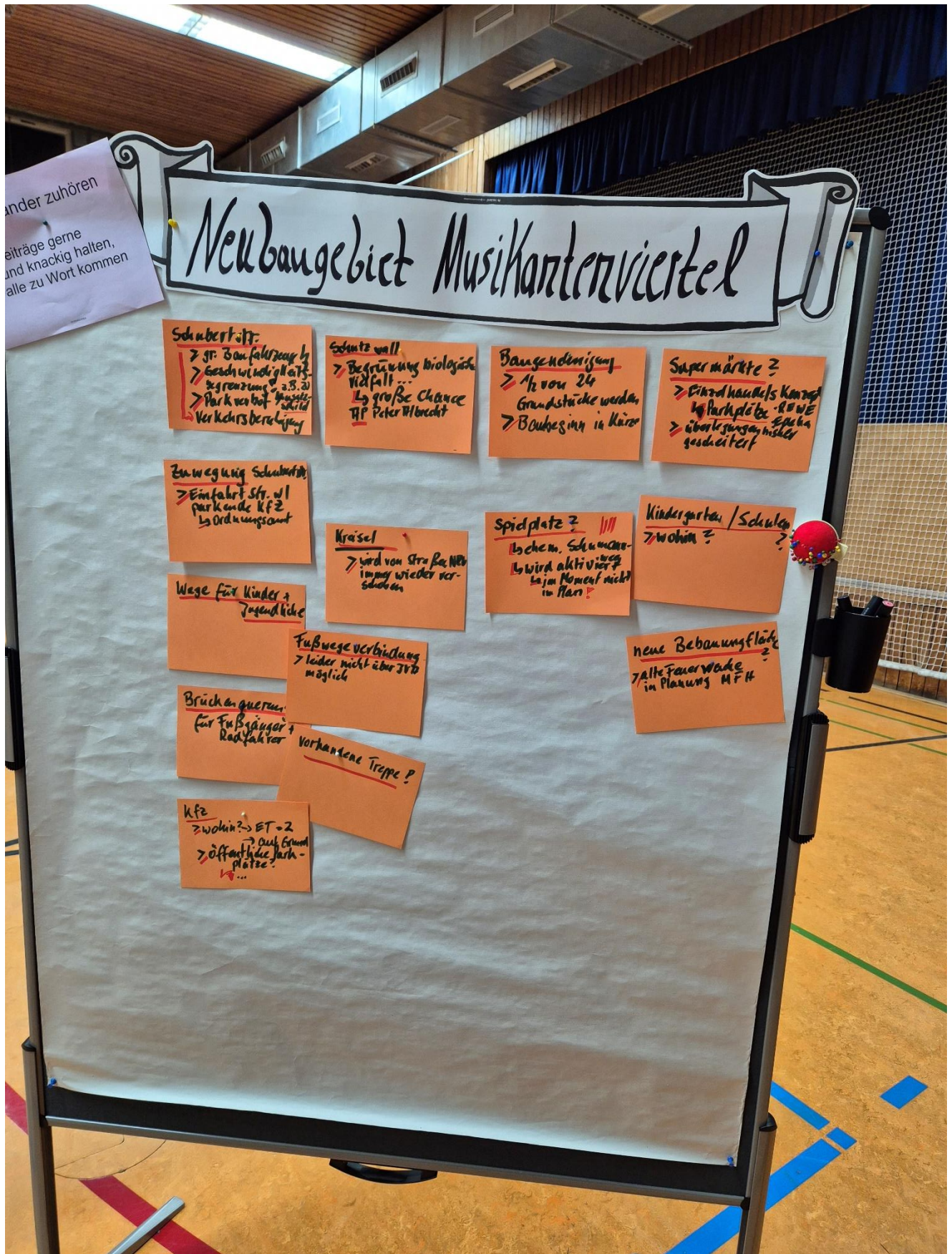
Dokumentation der Moderationswände

Thementisch: Lehrschwimmbecken



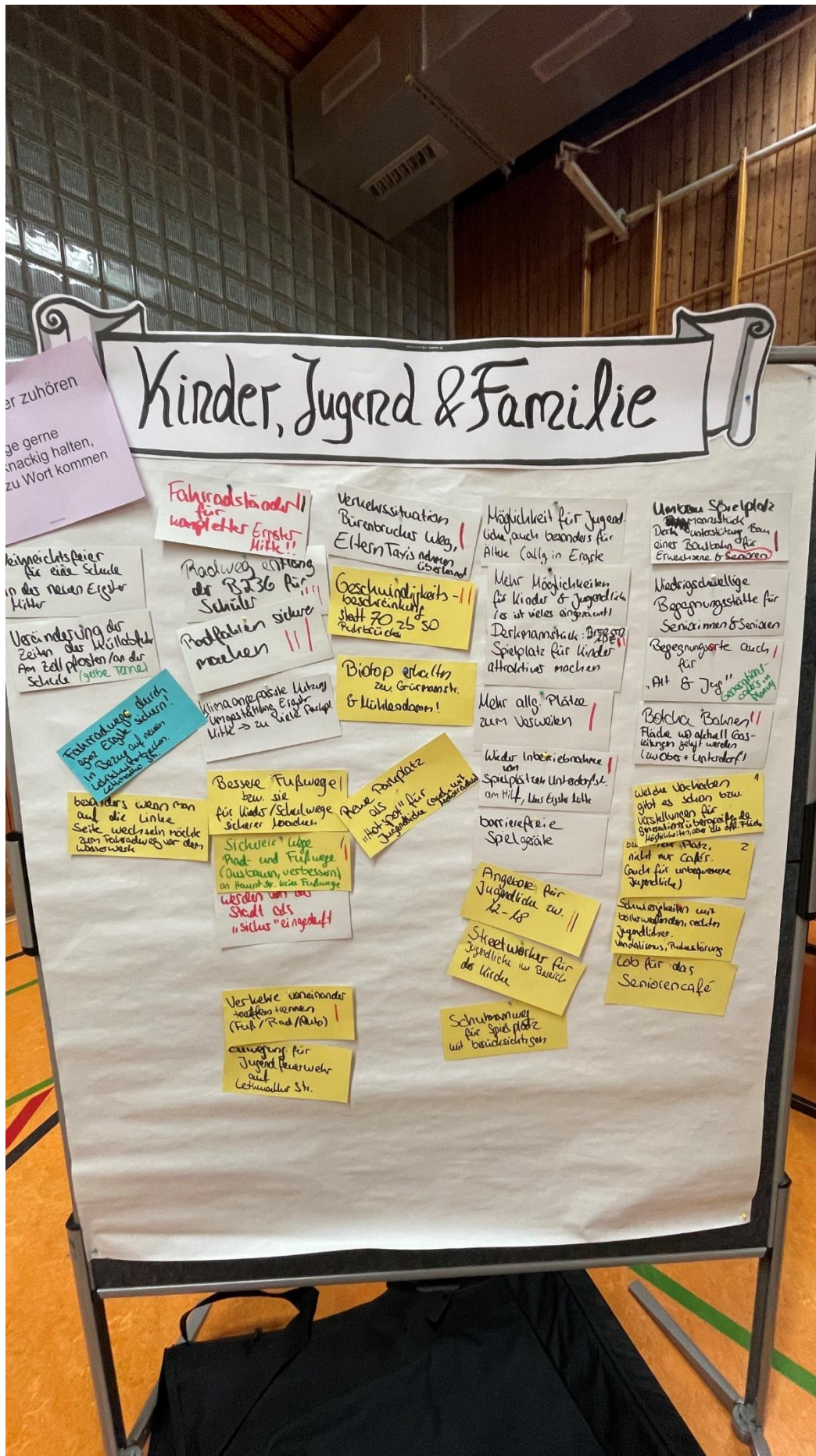


Neubaugebiet Musikantenviertel



Thementisch: Kinder, Jugend, Familie und Senior*innen

[illegible]



Offener Thementisch: Allgemeine Anliegen und Anregungen der Bürger*innen

Offener Thementisch

Bitte einander zuhören
Beiträge gerne
kurz und knackig halten,
damit alle zu Wort kommen

Nahversorgung

Bedarf nach
Seniorenheim
Himmelmannsfeld
+ Sozialer Wohnbau
gute Einkaufsmöglichkeiten
Erster Hilfe
Stärken ☺

Wunsch nach
neuem Standort
Edla Patzer
Versorgung aufbauen
Wunsch Bebauung
Himmelmannsfeld
Nahversorgung +
Ankündigung Wohn

Verkehr

Wunsch nach
späteren + früheren
Busverbindungen
in Egste
BH
DOT

fehlende Gehwege
Auf dem Hilt/Rehder
Richtung Röhren
Bürobruch
Reit-, Wander-,
Fahrradwege
Pflege!

ent. Tempo 30
Bürobruch Weg/
Krausfeld Str.
vs. Straße
Eingang
ausmünden Weg/
Schulte
3. gefährlich
Wunsch nach
Verkehrsberuhigte Zone
an Derlanaustraße
Höhe Schule
alt. Achtung Kinder/
Schule

Situation

Edla
Sorge um Nahversorgung
Defizit Ausweg
Investitionsskizze
Erster Hilfe
Hilfeschulung/Anzeige
Fahrradstellplätze

Erster Hilfe
zentrale
Parkmöglichkeit
Himmelmannsfeld
LSA
Rehder/Lehmannstr.
Verlauf zeiten prüfen
auf der Heide
schlecht sichtbar
(Ginschmitt)
Querungsmöglichkeit
Lehmannstr.
Auf der Heide
bessere Koordination
Baustellen
auf dem Hilt
Einbahnstraße
Falschfahrer
Verstärkt ab 18:00 Uhr

Wunsch

Sperrfläche
Lehmannstr. in
Offenbachstr.

LSA
Lehmannstr. /
Rehderstr.
Wunsch LSA dauerhaft

Wunsch nach
gesicherte Querung
für Kinder
(Vollstreckung)
Bürobruch Weg

Mobile
Pflanzkübel
an Derlanaustraße
zur Verkehrsberuhigung

Am Ehrenmal
kurzer Gehweg
(Finsör)

Propose besser
auch besser zu
Stadt übertragen

Unterbedarf
Schulung
radikale Jugendlich
mehr Polizei Kontrolle
(Hauptplatz, rechts)

Raum / Bewegung
Treffpunkt für die
Nachbarschaft
Veranstaltungen
in Erster Hilfe